



Die „Sternicos“ sind ein starkes Team am Puls der Zeit.

FOTO: HENRIK BODE

# Zukunftsorientiert und weiter auf Wachstumskurs

Der Software-Entwickler Sternico hat sich vom Start-up zu einem erfolgreichen, international agierenden Unternehmen entwickelt.

**Wendeburg.** Von einem „Jugendforscht“-Projekt zu einem erfolgreichen, international agierenden Unternehmen: Die Geschichte des Wendeburger Unternehmens „Sternico“ ist eine Erfolgsgeschichte pur.

Sie beginnt am Hoffmann-von-Fallersleben-Gymnasium in Braunschweig mit einem Projekt für „Jugend forscht“. „1995 haben wir Abi gemacht, uns dann bis 1997 an ‚Jugend forscht‘ beteiligt“, blickt Firmenchef Sico Algermissen zurück. Im Studium wurde die Elektronik-Entwicklung hobbymäßig weiter vorangetrieben. Die Schulfreunde gründeten eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), daraus wurde 1999 die Sternico GmbH.

## Suche nach Geschäftsideen führte in die Wirtschaft

„Unser erstes Elektronik-Labor hatten wir in der Waschküche meiner Mutter“, erinnert Sico Algermissen an die Anfänge. Später kam ein Büroraum dazu, dann wurde die Garage ausgebaut, 2007 die ersten beiden Mitarbeiter eingestellt.

Die Suche nach Geschäftsideen führte in die Industrie: Sternico bot zunächst Dienstleistungen an und entwickelte Software-Produkte. Diese waren so gefragt, dass das Unternehmen innerhalb weniger Jahre rasant wuchs“, sagt Sico Beckmann, Vertriebs- und Marketingleiter des Unternehmens.

Nach einem schweren Zugunglück in Viareggio, Italien im Jahr 2009 habe Sternico maßgeblich dazu beigetragen, das Sicherheitsniveau auf europäischen Schienen zu verbessern.

## Sternico führt neuen Standard für Schienengüterverkehr ein

„Damals entgleiste ein mit Flüssiggas betankter Waggon und viele Menschen verloren ihr Leben. Die mutmaßliche Unfallursache: eine gebrochene Radsatzwelle“, so Nils Beckmann. Als Folge des Unfalls legten Europäische Union und nationale Sicherheitsbehörden einen Maßnahmenkatalog auf, der unter anderem die europaweite Dokumentation der Wartung und Instandhaltung von Güterwagen umfasst und damit vorgibt, dass Instandsetzungsarbeiten lückenlos nachgewiesen werden müssen.

„Sternico entwickelte daraufhin die CMMS-Software COMAP zur Digitalisierung von Instandhaltungsprozessen und führte damit einen neuen Standard für den Schienengüterverkehr ein“, berichtet der Vertriebs- und Marketingleiter weiter. „Der digitale Datenaustausch zwischen Haltern von Güterwagen und ihren Werkstätten wurde so ermöglicht, die Auflagen der EU konnten erfüllt und ein neues Sicherheitsniveau geschaffen werden.“

Das Firmenportfolio werde ergänzt durch DISPOLINO, Sternicos umfassende Planungs- und Dispositions-Software für den Schienengüterverkehr sowie RAILcloud, einen europaweiten Online-Dienstleistungskatalog für alle Unternehmen des Schienenverkehrs. Beckmann: „Besonders erfolgreich war der Einsatz der Softwareprodukte von Sternico bisher in der Bahnbranche im Bereich des Güterverkehrs.“

Inzwischen sei der Einsatz bereits auf andere Schienenfahrzeuge, beispielsweise Lokomotiven, erweitert worden. „Industrie 4.0“ stehe immer im Fokus des Unternehmens. „Dieser Begriff steht allgemein ausgedrückt für die umfassende Digitalisierung der industriellen Produktion, um sie für die Zukunft besser zu rüsten“, erklärt Beckmann.

## Dauerhafte und ganzheitliche Lösungen schaffen

Der innovative Einsatz neuer Technologien sei ein kontinuierlicher Prozess. „Nachhaltige Erfolge werden durch effiziente Prozesse und strategische Entscheidungen mit Weitblick erzielt. Um dies zu erreichen, pflegen wir das Verhältnis zu unseren Kunden im Sinne einer Partnerschaft“, betont Geschäftsführer Sico Algermissen. „Hierbei sehen wir es als unsere Aufgaben



Sico Algermissen FOTO: STERNICO- / STERNICO

an, die Kundenbedürfnisse zu identifizieren und gemeinsam dauerhafte und ganzheitliche Lösungen zu schaffen, bei denen der Kundennutzen im Vordergrund steht“, so der Firmenchef.

Aber die Sternico versteht sich nicht nur als zuverlässiger und kompetenter Partner für ihre Kunden, sondern auch für ihre Mitarbeiter. Im Rahmen einer Studie, die Focus Business in Zusammenarbeit mit kununu.com, dem Arbeitgeberportal für Angestellte, Auszubildende

## Sternico

■ **Das Wendeburger Unternehmen** Sternico wurde 1999 gegründet. Inzwischen beschäftigt das Unternehmen 75 Mitarbeiter.

■ **Die Mitarbeiterzahl** hat sich seit Anfang 2016 mehr als verdoppelt. Und es besteht weiterer Personalbedarf, besonders in den Bereichen Softwareentwicklung, Softwaretesting, Projektmanagement, Anforderungsmanagement und Vertrieb.

■ **Nachwuchskräfte** werden ebenfalls gefördert. Sternico bildet in den Fachbereichen Anwendungsentwicklung und Systemin-

tegration aus und bietet in Kooperation mit der Fachhochschule Ostfalia ein Duales Studium der Informatik an. Die Übernahmekosten sind aufgrund der sehr hohen Auftragslage und des kontinuierlichen Wachstums sehr gut.

■ **Weitere Informationen** zu den Karrierechancen bei Sternico können auf [www.sternico.com/unternehmen/karriere](http://www.sternico.com/unternehmen/karriere) eingesehen werden.

■ **Sternico hat** seinen Firmensitz an der Dreimännerstraße in Wendeburg.

und Bewerber erstmals durchgeführt hat, wurde Sternico „Top Arbeitgeber Mittelstand 2018 und 2019“ – und gehört zu den 1300 beliebtesten mittelständischen Arbeitgebern im deutschsprachigen Raum.

## Starker Teamzusammenhalt und herzliche Atmosphäre

„Der Teamzusammenhalt bei uns ist stark und wird kontinuierlich durch regelmäßige Team-Events gestärkt“, sagt Nils Beckmann. Weiterhin zeichne sich Sternico als

Arbeitgeber durch eine offene und herzliche Arbeitsatmosphäre, flexible Arbeitszeiten und umfassende Arbeitgeberleistungen aus. Die internationale Ausrichtung des Unternehmens spiegle sich ebenfalls in der Herkunft der Mitarbeiter wider.

Neben Deutschland sind unter anderem beispielsweise die folgenden Nationalitäten vertreten: Spanien, Polen, Afghanistan, Syrien und Russland. „Diese Vielfalt zeichnet Sternico aus“, sagt Sico Algermissen. bst